

Zeitschrift: Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun
Herausgeber: Lehrpersonen Graubünden
Band: 19 (1959-1960)
Heft: 1

Buchbesprechung: Buchbesprechungen

Autor: G. / -n / J.C.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wanderleiterkurs

Dauer: 4. bis 9. Juli 1960.

Route: Chur—Avers—Duan—Soglio—Albigna—Maloja—Lunghin—Bivio—Chur.

(Abänderungen möglich.)

Programm: Heimatkunde, Kompaß, Geologie, Geographie, Skizzieren usw.

Entschädigung: Wie Tourenleiterkurs.

Anmeldung: Bis Mitte Mai 1960 bei Val. Buchli, Krähenweg 1, Chur, Telefon 2 02 37.

Im Auftrage des Vorstandes des Lehrerturnvereins Graubünden: *Der Kursleiter: V. Buchli*

Buchbesprechungen

Physik

Lehr- und Arbeitsbuch für Sekundarschulen und Progymnasien, auf Grundlage des Physikbuches von Seminarvorsteher Dr. Heinrich Kleinert völlig neu bearbeitet in Verbindung mit der bernischen Lehrmittelkommission für Sekundarschulen, 308 + XII Seiten, 286 Figuren und Textabbildungen, 16 Kunstdrucktafeln, Register, Tabellen, Aufgabensammlung. (Halbleinen Fr. 7.10).

Ein bewährtes Physikbuch in neuer Gestalt. In seiner anschaulichen, lebendigen Gestaltung, der reichen, instruktiven Bebilderung sowie dem sorgfältigen Text und den Versuchsreihen ist das von Dr. Heinrich Kleinert begründete Physikbuch für Sekundarschulen und Progymnasien zu einem der reichhaltigsten und wertvollsten Schulbücher und Hilfsmittel in der Hand des Lehrers geworden. Dies bezeugt auch die Tatsache, daß es nun bereits in 7. Auflage vorliegt.

Diese 7. Auflage ist nun von Otto Stettler neu bearbeitet worden, wobei mannigfache Anregungen aus dem praktischen Gebrauch des Buches berücksichtigt wurden. Die einzelnen Kapitel sind ergänzt und zum Teil umgearbeitet worden, die Zeichnungen vermehrt, verbessert und vergrößert. Der methodische Aufbau des Buches und die systematische Einteilung sind hingegen im wesentlichen dieselben geblieben.

An der Sekundarschule und an der Töchterhandelsschule der Stadt Chur wird das vorliegende Physikbuch seit längerer Zeit als Lehrmittel verwendet und hat sich gut bewährt. In ländlichen Verhältnissen kann es dem Lehrer ein wertvolles Hilfsmittel sein, da es sich durch seinen methodischen Aufbau und die gute Illustration auszeichnet.

Eine besonders wertvolle Ergänzung bedeuten die zahlreichen Rechenbeispiele und Aufgaben zu jedem Kapitel, die sich dazu eignen, das Gelernte anzuwenden und zu erproben.

Wir können das Lehrmittel bestens empfehlen.

G.

Bestimmungsatlas für Sämereien der Wiesen- und Weidepflanzen des mitteleuropäischen Flachlandes — Teil A: Echte Gräser (Gramineae)

Von Diplom-Landwirt Rudolf Kiffmann, Freising-Weihenstephan 1955 bzw. 1956. 15 Seiten Text und 10 Tafeln mit 46 Abbildungen. (Broschiert Fr. 2.—.) — Teil C: Schmetterlingsblütler (Papilionatae), 18 Seiten Text und 11 Tafeln mit 79 Abbildungen. (Broschiert Fr. 2.25.)

Als Manuskript gedruckt, zu beziehen durch den Verfasser, Diplom-Landwirt Rudolf Kiffmann (13b) Freising/Obb., Dr.-von-Daller-Straße 20/I, Westdeutschland.

Parallel zu dem in Nr. 4/58-59 und Nr. 5 58/59 dieser Zeitschrift besprochenen «Illustrierten Bestimmungsbuch für Wiesen- und Weidepflanzen des mitteleuropäischen Flachlandes» erscheint vom gleichen Verfasser ein entsprechendes Bestimmungswerk

für die Samen und Früchte dieser Pflanzengruppe. Die beiden bisher erschienenen Bändchen ermöglichen das Bestimmen von Gras- und Kleesamen. Die Anordnung des Textes und der zahlreichen Abbildungen ist sehr übersichtlich und leicht verständlich. G.

Einführung in die vergleichende Morphologie der Wirbeltiere

Von Prof. Dr. Adolf Portmann. Zweite, erweiterte Auflage mit 338 Seiten und 268 Abbildungen. Verlag Benno Schwabe, Basel. (Fr. 32.—.)

Der Verfasser dieses wertvollen Werkes braucht nicht mehr vorgestellt zu werden. Durch seine vielen Schriften und Vorträge hat er sehr viel dazu beigetragen, daß die Erkenntnisse der modernen Biologie auch dem Laien verständlich werden. Professor Portmann vermag uns immer wieder durch seine klaren Formulierungen und seine umfassende Betrachtungsweise, die auch das Wunderbare und Rätselhafte in den Lebewesen nicht verschweigen will, zu fesseln. Daß seine Einführung in die vergleichende Morphologie der Wirbeltiere zu einem kaum je zu übertreffenden Meisterwerk geworden ist, kann uns aus diesem Grunde nicht überraschen.

Das Buch soll eine Einführung sein. Aus der gewaltigen Fülle von Material hat der Verfasser eine geschickte Auswahl getroffen. Das Werk zeigt, daß sich der Bau der Wirbeltiere nur verstehen läßt, wenn man die morphologischen Zusammenhänge zwischen den heutigen Lebewesen und die Entwicklung ihrer Organe im Laufe des individuellen Lebens und im Laufe der Erdgeschichte kennt. Wo immer es möglich ist, wird auf die besondere Stellung des Menschen im großen Formenkreis der Wirbeltiere hingewiesen. Das Buch richtet sich daher nicht nur an den Fachmann. Jedem, der sich für die große Mannigfaltigkeit unserer Tierwelt interessiert, wird Portmanns Werk ungeahnte Zusammenhänge aufdecken und sicher auch «die Weite und Größe des morphologischen Forschungsfeldes ahnen lassen».

Was in vielen Lehrbüchern nur ungenau angedeutet wird, findet man hier sauber und klar formuliert und in einen großen Zusammenhang gestellt. Nicht zuletzt sind es die außergewöhnlich instruktiven und sorgfältig gezeichneten Abbildungen, die das Werk so kostbar machen und sein Studium erleichtern. Der Stoff ist in sieben Abschnitte gegliedert. Nach Skizzierung der verschiedenen Untersuchungsmethoden, die der vergleichenden Morphologie zugrunde liegen, werden zur Einleitung ein paar weniger bekannte Wirbeltierformen beschrieben, die für die Entwicklungstheorie und die vergleichende Anatomie eine besondere Bedeutung haben. Der Bewegungsapparat, der Orientierungsapparat (Schädel, Nervensystem, Sinnesorgane), Organe des Stoffwechsels, Organe der Arterhaltung und Hautstrukturen bilden den Inhalt der folgenden Kapitel. Im letzten Abschnitt werden die Wirbeltiere als ganze Lebewesen mit ihrer besonderen Erscheinungsform und ihrer Gestalt betrachtet. Damit wird auch zum Schluß nochmals gezeigt, daß Portmanns Buch weit mehr ist als eine Einführung in ein enges Spezialgebiet. Wie selten ein Werk vermag es unser Verhältnis zur großen Formenmannigfaltigkeit der Welt der Wirbeltiere zu vertiefen und die Stellung von uns Menschen im Reich der Lebewesen zu erhellen. -n

Nordamerika

Schweizer Realbogen Nr. 92/93/94/94a, 2. Auflage, von Dr. Oskar Heß. Verlag Paul Haupt, Bern. (Fr. 4.80, Klassenpreis Fr. 3.60.)

Das Bändchen enthält eine geschickt ausgewählte Sammlung von kurzen Stücken aus den Werken bekannter Nordamerika-Kenner. Kurze Angaben über die wichtigsten geographischen Tatsachen, zusammen mit klaren, schematischen, auf das Wesentliche beschränkten Skizzen, bilden die Einleitung zu jedem Abschnitt. Die folgenden lebensnahen, oft spannenden Schilderungen zeigen, daß Geographie keine Sammlung trockener Daten und Namen zu sein braucht. So erfahren wir das Wichtigste über die Wälder des Nordens, die großen Ebenen des Mississippibeckens und die Industriestädte des Ostens. Auch dem Baumwollgürtel und dem Negerproblem ist ein kurzer Abschnitt gewidmet. Daß die Schönheit und die Entwicklung des Westens jeden Amerikafahrer packt, kommt auch in dieser Darstellung zur Geltung.

Das Büchlein kann, wie die andern gleichartigen Realbogen, viel zur Belebung des Geographieunterrichts beitragen. -n

Lust und Angst

Von Gertrud Meili-Dworetzki. Regulative Momente in der Persönlichkeitsentwicklung zweier Kinder. Verlag Hans Huber, Bern. Kartiert (Fr. 12.50).

Diese Arbeit aus der Reihe der «Beiträge zur genetischen Charakterologie» kann auch für den psychologisch interessierten Lehrer von großem Nutzen sein, und sei es nur wegen der Vielfalt der Betrachtungen. Darüber hinaus aber bietet die Schrift interessante Konfrontationen mit psychologischen Lehrmeinungen und Typologien. Die Autorin versucht, die Verschiedenartigkeit zweier Brüder systematisch anzugehen und stellt in den Mittelpunkt ihrer Untersuchung den Wahrnehmungsakt, die Subjekt-Objekt-Beziehung. Sie tritt dabei u. a. auch der einseitigen Tendenz der psychoanalytischen Schule entgegen, jede seelische Entwicklung dem Milieueinfluß zuzuschreiben. Die Kernfrage der Untersuchung betrifft die primäre Angst einerseits und die primäre Angstfreiheit andererseits, die in engem Zusammenhang stehen mit der Persönlichkeitsentwicklung.

Die reiche Fülle an konkretem Beobachtungsmaterial, konkret und anschaulich dargestellt, macht diese Schrift auch für den in der psychologischen Terminologie nicht allzu Versierten lesenswert. J. C.

Kulturpflege im Bergdorf

Unter obigem Titel hat die Schweizerische Gemeinnützige Gesellschaft dieser Tage eine Schrift herausgegeben, die die aufgeschlossenen Bergbauern und jene Personen oder Vereinigungen, die sich mit bergbäuerlichen Problemen abgeben, freuen wird. — Sie enthält, neben mancherlei praktischen Anregungen zur Pflege der Kultur und des geistigen Lebens im Bergdorf, die Adressen jener Organisationen, die den Berggemeinden mit Beratung oder finanzieller Hilfe beistehen, handle es sich um materielle Besserstellung, berufliche Ausbildung oder die geistig-kulturelle Förderung des Bergbauern.

Die Schrift wurde den Gemeindebehörden, Pfarrern und Lehrern der Berggemeinden geschenkwiese überreicht, und es lohnt sich, sie etwas genauer anzusehen. Weitere Interessenten können sie zu Fr. 1.— beziehen bei der Schweizerischen Gemeinnützigen Gesellschaft, Brandschenkestraße 36, Zürich 1. Telephon (051) 23 52 32.

Die Erhebung der Ungarn

Schweizer Realbogen Nr. 113, von A. Jaggi. Verlag Paul Haupt, Bern. (Fr. 1.—.)

Von Zeit zu Zeit erinnert das «Niemals vergessen» der Zeitungen daran, daß es einmal einen ungarischen Aufstand gegen den roten Terror gegeben hat. Schon längst aber haben wir unsere Schweigeminuten und Proteste vergessen und sind zur Tagesordnung übergegangen. Wir zeigen damit, daß wir den ganzen Ernst der Lage, als dessen Symptom der ganze Aufstand und das klägliche Versagen des Westens gewertet werden müssen, noch immer nicht erfaßt haben. Um so wichtiger ist es, daß gerade die Jugend über die ungarische Frage klar unterrichtet werde. Der vorliegende Realbogen rafft die wichtigsten Phasen des Dramas auf 20 Seiten zusammen und geht auch den Gründen der Erhebung nach, ein Punkt, der oft vernachlässigt wird. Mehr als lange Erklärungen vermag diese anschauliche Schilderung des Heldenkampfes und seiner Unterdrückung zu zeigen, was auch uns von seiten des Kommunismus blühen kann. L. S.

Cun catter bratschs

Lied von E. G. Scheel, Ausgabe für Gemischten Chor in enger Harmonie. Diese Fassung ist für Sekundarschulen und größere Oberschulen sehr geeignet. In Nummer 6 des letzten Jahrganges wurde irrtümlicherweise die dreistimmige Fassung besprochen, welche, weil im Gesangbuch abgedruckt, auf Blättern nicht erhältlich ist. Für Schulen kann das Einzelblatt bei der Witwe des Komponisten zu 20 Rappen bezogen werden. Adresse: Frau Ida Scheel, Florastraße 11, St. Gallen. G. D. S.

Weihnachtsspiele

herausgegeben vom Verlag H. R. Sauerländer, Aarau (je Fr. 1.70). Jeder Lehrer steht einmal vor der Aufgabe, zur Adventszeit Weihnachten in Spiel und Lied vorzubereiten

und Gestalt werden zu lassen. Da greifen wir gerne zu den Heftchen der Schweizer Schulbühne und des Jugendborns, deren Reihen auch für viele andere Anlässe kleinere und größere Spiele bereithalten. Diesen Herbst sind folgende Neuerscheinungen anzudeuten:

Am Häiligen Aabig, von R. und M. Frei-Uhler, für das Alter von 6 bis 9 Jahren, Schweizer Schulbühne, Heft 37.

s Liecht, von H. Reutimann, für das Alter von 9 bis 12 Jahren, Schweizer Schulbühne, Heft 36.

Wägwisser Stern, von Chr. Seitz, drei Weihnachtsspiele, Jugendborn, Heft 121.

Allerlei zum Uffführe und Ufsäge, von H. Hopf-Baumgartner, Jugendborn 117.

Die Hirten von Bethlehem, von F. Grebenstein, Jugendborn 105.

Das Spiel vom bösen Herodes, von J. Reinhard, Jugendborn 113.

Es Wiehnachtsbilderbuech, von H. Baer, Jugendborn 115.

Wo sich ein Mundartspiel nicht sauber in die Mundart unserer Kinder übertragen läßt, greifen wir lieber zu hochsprachlichen Texten!

Wer hilft mit, ein «Schulblatt» mit kleinen Spielen in einer Bündner Mundart und auch mit romanischen und italienischen Schulspielen vorzubereiten? Chr. E.

Das lustige Männlein mit der langen Nase

Von Esther Hosch. Sein abenteuerlicher Ritt in die Wüste. Drei-Eidgenossen-Verlag, Basel. (Fr. 6.80.)

Die Abenteuer sind erdacht «von einem höchlich bekümmerten Mutterherzen». Jeden Abend zaubert Mutter auf die Rückseite einer Menü-Karte eine muntere Zeichnung und spinnt ihre Geschichte vom lustigen Männchen weiter. Der Text ist sparsam, in Mundart und im Stil der Kleinen, in Form kindertümlicher Handschrift beigegeben. Sowohl der Verlauf der Geschichte als auch deren originelle Darstellung fesseln nicht nur unsere Kleinen, sondern setzen auch den «Kenner» in Erstaunen. Kein Wunder, daß dieses «lustige Männlein» die Kinderherzen im Sturme nahm, ähnlich etwa einem Schellenursli.

Wir können das höchst originelle und geschmackvoll ausgestattete Büchlein sowohl den Lehrkräften der Unterstufe als auch zum Gebrauch in der Familie bestens empfehlen. G.

Die Oktobernummer der Zeitschrift «Pro Juventute»

ist dem Problem der Bergkinder gewidmet und besitzt dadurch für unsere bündnerischen Schulen besondere Aktualität. Sie enthält denn auch Beiträge einer Anzahl bündnerischer Mitarbeiter und Autoren: C. Righettoni, Castaneda, über Azione alimentare Pro Juventute in Val Calanca; Paulina Caduff, Chur, über Kindergärten in den Bergen; A. Willi, Chur, über Schwabengängerei einst und heute; Jak. Casal, Schiers, über Berufsberatung in den Bergen; Hs. Lorenz, Chur, über Bergschulhäuser und Ferienkolonien; Dr. Sprecher und Margrit Huber, Chur/Schiers, über die Bäuerinnenschule Schiers; Sr. M. Paula Lenherr, Ilanz, über die Bäuerinnenschule Ilanz.

Die übrigen Beiträge befassen sich mit folgenden Problemen: Die Lage der Bergbevölkerung; Pro Juventute-Arbeit für die Bergjugend; Hilfe für Mutter und Kind in den Bergen; Ernährungszustand der Bergkinder; Schulzahnpflege; Alpbuben auf dem Hasliberg; Praktikantinnenhilfe; Freizeit in den Bergen; Heimatwerkschule Richterswil.

Diesem Heft kommt durch die umfassende Behandlung des Problemkreises Bergjugend ganz besonderer Wert zu. -S-